

①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑪ **DE 37 13 174 A1**

⑤① Int. Cl. 4:  
**A47H 13/02**

②① Aktenzeichen: P 37 13 174.5  
②② Anmeldetag: 17. 4. 87  
②③ Offenlegungstag: 29. 10. 87

**Behördeneigentum**

DE 37 13 174 A1

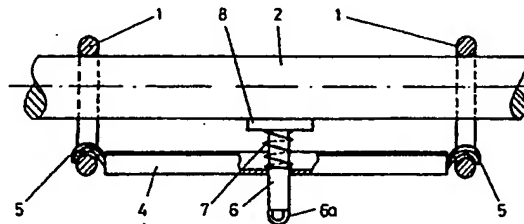
③⑩ Innere Priorität: ③② ③③ ③①  
21.04.86 DE 86 10 891.3 20.02.87 DE 87 02 648.1  
⑦① Anmelder:  
Henkemeyer, Horst, 5758 Fröndenberg, DE  
⑦④ Vertreter:  
Fritz, H., Dipl.-Ing.; Fritz, E., Dipl.-Chem., Pat.-Anw.,  
5760 Arnsberg

⑦② Erfinder:  
gleich Anmelder

Rechercheantrag gem. § 43 Abs. 1 Satz 1 PatG ist gestellt

⑤④ **Stopper für an Ringen aufgehängte Gardinen**

Mit dem Gardinenstopper sollen die beiden vordersten kreisrunden Ringe an einer im Querschnitt runden Gardinenstange festgelegt werden, damit die an den Ringen aufgehängte Gardine im unteren Bereich zur Raumwand hin gerafft werden kann. Der Stopper ist als Abstandshalter zwischen den beiden vorderen Ringen ausgebildet und wird mit endseitigen Hakenpaaren an diesen Ringen unten angehakt. Die Festlegung erfolgt durch einen lotrecht am Abstandshalter beweglich gelagerten Stift, dessen Kopfplatte unter Federdruck unten an der Gardinenstange anliegt und eine bremsende Wirkung erzeugt. Verschieben wird die Gardine mit Hilfe eines bekannten Schleuderstabes, der unten am Stift befestigt wird, so daß die Stoppwirkung durch Ziehen am Schleuderstab aufgehoben wird. Für den Fall, daß sich in Stangenmitte die beiden Gardinen ein Stück überlappen sollen, sind jeweils Stopper mit einem Überzugarm (23) vorgesehen, wo jeweils der vordere sich überlappende Teil der Gardinen angehängt ist mit einem solchen Querabstand im Grundriß, daß für die Überführung der beiden Gardineteile die erforderliche Freiheit gegeben ist.



DE 37 13 174 A1

## Patentansprüche

1. Stopper für an Ringen aufgehängte Gardinen, gekennzeichnet durch die nachfolgend genannten Merkmale:

- ein Abstandshalter (13) ist mit zwei Hakenpaaren (5) unten an zwei Gardinenringen (1) aufhängbar;
- am Abstandshalter zwischen den Hakenpaaren ist in lotrechter Anordnung, lotrecht verschieblich, ein Stift (6) gelagert, der oben ein Kopfteil (8) trägt, welches unter dem Druck einer Feder (7) gegen die Gardinenstange (2) gedrückt wird, und welcher unterhalb des Abstandshalters eine Öse (6a) zur Befestigung eines Schleuderstabes aufweist.

2. Stopper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Abstandshalter (13) durch einen Überzugarm (23) fortgesetzt ist, welcher in der Ansicht etwa in Höhe der Hakenpaare verläuft, in der Draufsicht vorne am Abstandshalter an einer Längsseite ansetzt, sich mit Querabstand parallel fortsetzt und an der Raumseite mit Stiften (29) zum Aufhängen des vorderen Gardinenteils versehen ist.

3. Stopper nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß am Überzugarm mehrere Stufen (27, 28) ausgebildet sind.

4. Stopper nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß eine erste Stufe (26) seitlich an einem zweiten Gardinenstopper anliegt.

5. Stopper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß am Abstandshalter (13) zwei überstehende nach vorne offene Hakenpaare (19, 20, 21, 22) vorgesehen sind.

6. Stopper nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß im hinteren Bereich ein nach hinten offenes Hakenpaar (21a, 22a) vorgesehen ist.

7. Stopper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß am Abstandshalter (13) zur Aufnahme der Feder (15) und zur Führung des Kopfteils (16) eine Büchse (14a) angeformt ist.

## Beschreibung

Bekannt sind Gardinenstangen mit kreisrundem Querschnitt und darauf verschiebbaren kreisrunden Ringen. An jedem Ring hängt unten ein Gardinenhaken, der mit dem oberen Band der Gardine verbunden ist. Wenn eine Gardine zur Wand hin gerafft wird, ist es erforderlich, den vordersten der auf der Gardinenstange laufenden Ringe mit einem entsprechenden Abstand von der Wand an der Stange festzulegen.

Der Erfindung liegt als Aufgabe die Ausbildung eines für die obengenannte Aufhängeart geeigneten Gardinenstoppers zugrunde.

Die Lösung dieser Aufgabe ergibt sich durch die im kennzeichnenden Teil des Hauptanspruchs angegebenen Merkmale. Die Unteransprüche haben weiterentwickelte Ausführungsformen und bevorzugte konstruktive Ausbildungen zum Inhalt.

Der Stopper ist als Abstandshalter der beiden vorderen kreisrunden Ringe einer Gardine ausgebildet und wird einfach durch Einhaken im unteren Bereich dieser beiden vorderen Ringe angebracht. Die Festlegung dieser beiden Ringe ergibt sich von alleine durch die Rei-

bung am Kopfteil des Stiftes, das unter Federdruck unten gegen die Stange gepreßt wird. Auch im Bereich der beiden Ringe, an denen der Abstandshalter angebracht ist, läßt sich zwischen den jeweiligen Hakenpaaren die Gardine mit den an sich bekannten Gardinenhaken aufhängen. Die Stopwirkung ist ausreichend, um die Ortsveränderung der beiden vorderen Ringe beim Raffén der Gardine zur Wand hin zu verhindern. Die Stopwirkung wird in einfacher Weise mit Hilfe eines Gardinenschleuderstabes, der unten am Stift angebracht ist, aufgehoben. Gemäß der weiteren Erfindung können drei oder mehrere Hakenpaare am Abstandshalter vorgesehen sein, um die Möglichkeit zu haben, die beiden vorderen Ringe, wo der Abstandshalter angebracht wird, auf unterschiedliche Abstände einzustellen.

Eine bevorzugte Ausführungsform der Erfindung ist mit einem Überzugarm versehen, der sich nach vorne über den vordersten Ring hinaus erstreckt, wobei in der Draufsicht gesehen der Überzugarm einen derartigen Querabstand von der Stangenachse hat, daß der am Überzugarm angebrachte vordere Gardinenteil eine von der anderen Seite herangeführte Gardine frei überlappt.

Ausführungsbeispiele der Erfindung werden im folgenden näher beschrieben unter Bezugnahme auf die beiliegenden Zeichnungen.

Fig. 1 ist eine Ansicht eines Stoppers nach der Erfindung, an zwei Ringen einer Gardinenstange angebracht, vom Raum her gesehen;

Fig. 2 ist eine Ansicht in Richtung der Gardinenstange;

Fig. 3 stellt eine Draufsicht dar;

Fig. 4 zeigt eine zweite weiterentwickelte Ausführungsform der Erfindung in der Funktionsstellung, von der Raumseite her gesehen;

Fig. 5 ist eine entsprechende Draufsicht gemäß Fig. 4;

Fig. 6 ist eine Draufsicht auf zwei in der Mitte der Gardinenstange miteinander gekoppelte Stopper von zwei sich dort überlappenden Gardinen.

Zunächst wird auf das Ausführungsbeispiel von Fig. 1 bis 3 Bezug genommen.

Der Stopper besteht aus Kunststoff mit einem Abstandshalter, dessen Länge dem gewünschten Abstand der beiden Gardinenringe 1 entspricht. Diese werden verschiebbar von einer Gardinenstange 2 mit runden Querschnitt aufgenommen. Die auf Abbildung 1 gezeigten Gardinenringe sind die beiden vordersten Ringe einer Gardine, welche mit Gardinenhaken 3 an den beiden Ringen 1 und an den weiteren Ringen, die sich seitlich anschließen, aufgehängt ist.

Der Abstandshalter 4 ist mit jeweils einem Hakenpaar 5 unten an einem Ring 1 aufgehängt und zwar, wie aus Fig. 3 hervorgeht, beidseitig des Gardinenhakens 3.

Zwischen den beiden Hakenpaaren 5 ist am Abstandshalter 4 in lotrechter Anordnung und lotrecht verschiebbar ein Stift 6 gelagert mit einem Kopfteil 8, das hervorgerufen durch den Druck einer Schraubenfeder 7, welche den Stift umgibt, unter Druck an der Gardinenstange anliegt, so daß dadurch die Fixierung der beiden Ringe 1 gewährleistet ist. Die beiden vorderen Gardinenringe 1 liegen somit fest, so daß die Möglichkeit besteht, die Gardine im unteren Bereich zur Raumwand hin zu raffén. Will man die Festlegung aufheben und die Gardinenringe verschieben, so kann man dies mit Hilfe eines herkömmlichen Gardinenschleuderstabes tun, der unten an einem vorstehenden Teil des Stiftes an einer Öse 6a befestigt wird und mit dessen Hilfe die Möglichkeit besteht, den Stift 6 entgegen dem Fe-

derdruck nach unten zu ziehen, so daß das Kopfteil 8 abgehoben wird.

Bei dem Stopper nach Fig. 4 bis 6 ist wiederum ein flaches Teil als Abstandshalter 13 vorgesehen, an dem endseitige Stege 17, 18 gebildet sind. Von diesen Stegen 5 gehen Haken 19, 20 aus. Von den beiden rückseitigen Stegen, die etwas länger und durch einen Quersteg abgestützt sind, gehen wiederum Hakenpaare aus und zwar ein Hakenpaar 21, 22, das nach vorne offen ist und ein weiteres Hakenpaar 21a und 22a, das nach hinten 10 offen ist. Zwischen den Hakenpaaren ist eine Buchse 14a angeformt. Diese nimmt den lotrecht beweglichen Stift 14 auf, mit Kopfteil 16, sowie die an das Kopfteil drückende Feder 15. Das Kopfteil ist in der Buchse geführt. Unterhalb des Abstandshalters 13 steht eine Öse 15 30 vor, die eine Schleuderstabbefestigung 31 aufnimmt.

Der vordere raumseitig gelegene Steg 18 ist in Gestalt eines sogenannten Überzugarmes 23 verlängert. Am Überzugarm sind Stifte 29 angeformt, wo der vordere Teil der Gardine aufgehängt werden kann und 20 zwar horizontal gesehen etwa in gleicher Höhe wie an den Ringen 11 und 12, im Grundriß gesehen, jedoch mit etwas Querabstand von dem Abstandshalter 13. Der am Überzugarm aufgehängte vordere Teil der Gardine soll den vorderen Teil der anderen, von links her kommenden Gardine überlappen. Damit die beiden Gardinenteile 25 frei voneinander gehalten sind, ist der Querabstand vorgesehen.

Wie man aus Fig. 5 erkennt, sind am Überzugarm Stufen gebildet und zwar unmittelbar im Anschluß an 30 den Steg 18 eine erste Stufe 26 ohne Stifte, daran mit Querabstand eine zweite Stufe 27 und eine dritte Stufe 28, wobei die beiden letzten Stufen Stifte 29 aufweisen.

Aus Fig. 6 erkennt man die Stellung zweier Stopper in der Mitte der Gardinenstange, wo sich die beiden 35 Gardinen, nämlich eine linke Gardine 1a und eine rechte Gardine 1b, überlappen. Der Verlauf der jeweiligen Gardinen ist auf Fig. 6 gestrichelt dargestellt. Wie aus Fig. 6 hervorgeht, werden die beiden Stopper so weit gegeneinander bewegt, daß jeweils die erste Stufe 26 40 des Überzugarms an einem Steg 19 des anderen Stoppers anliegt und dort eine Abstützung erfährt.

45

50

55

60

65

3713174

Nummer:  
Int. Cl.4:  
Anmeldetag:  
Offenlegungstag:

37 13 174  
A 47 H 13/02  
17. April 1987  
29. Oktober 1987

Fig. 2

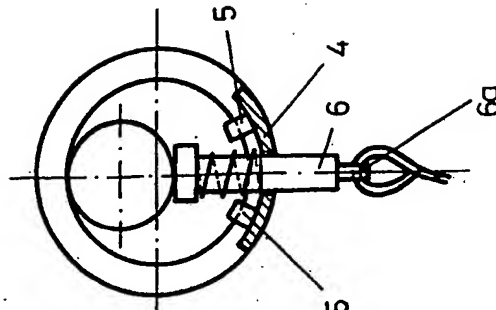


Fig. 1

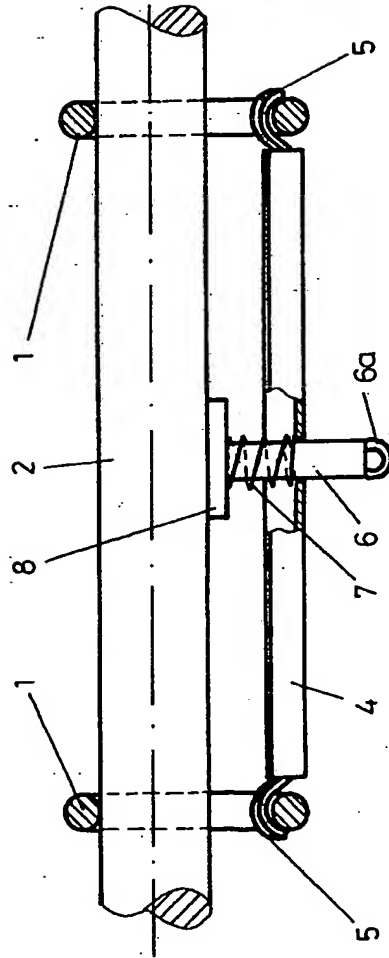
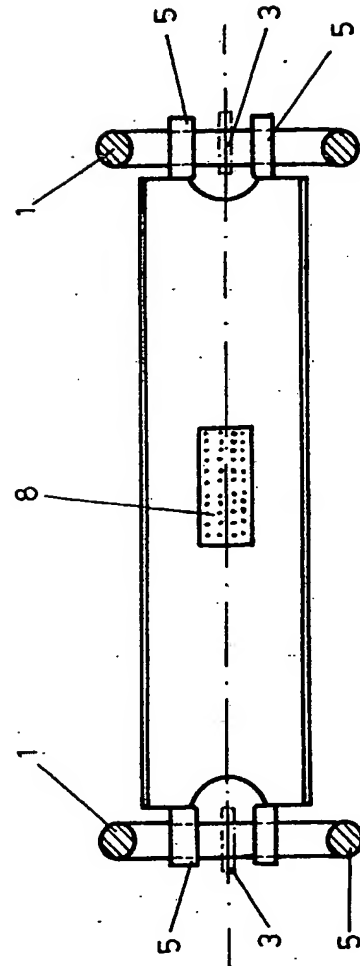


Fig. 3



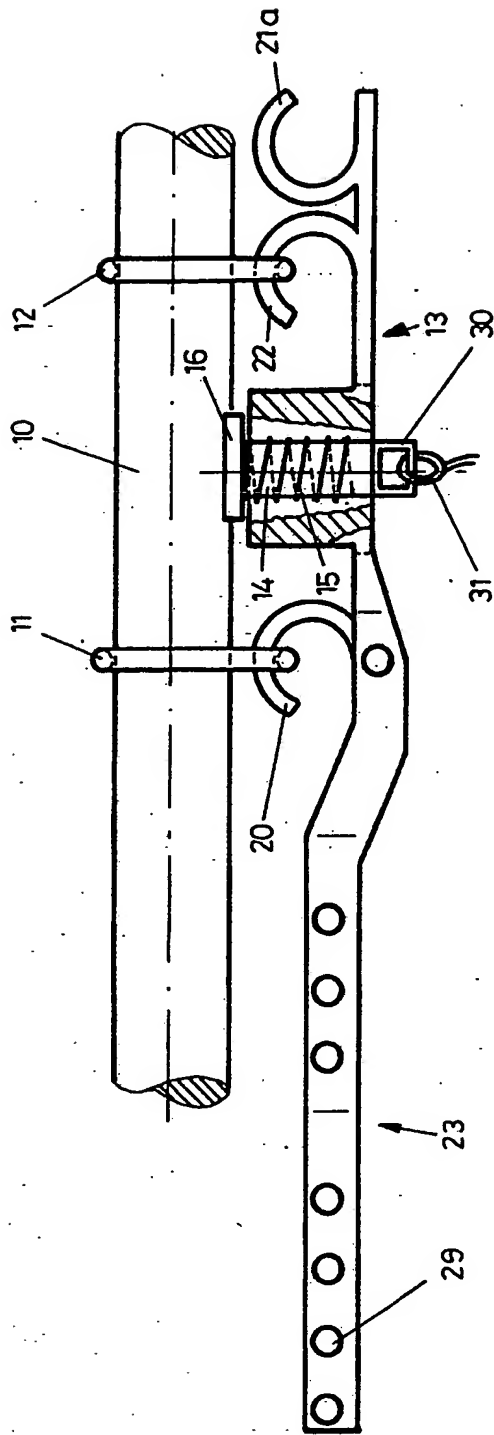


Fig. 4

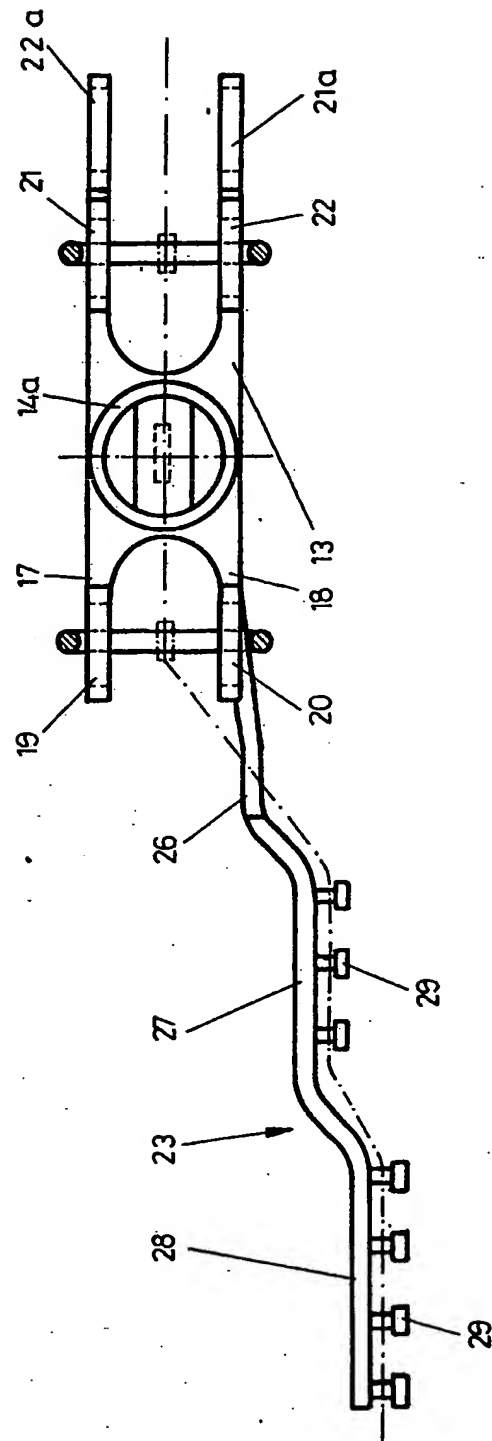
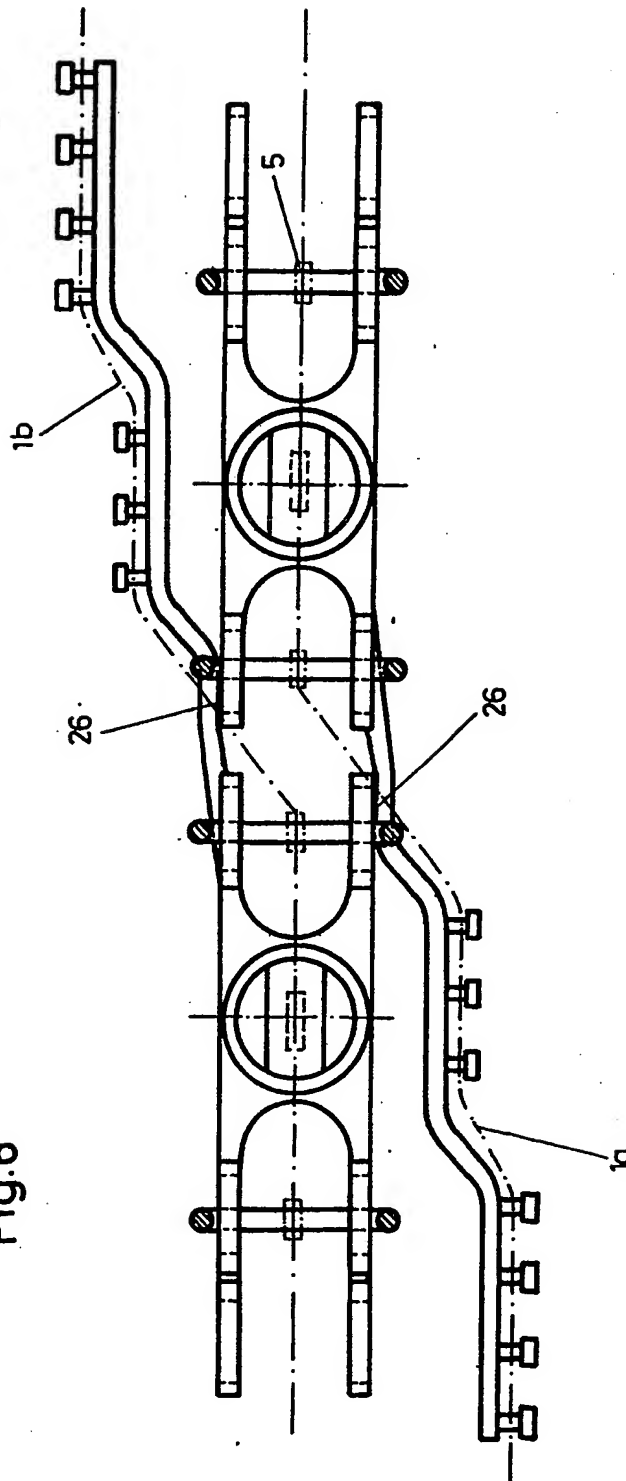


Fig. 5

Fig.6



**DERWENT-ACC-NO:      1987-307846**

**DERWENT-WEEK:        198744**

**COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD**

**TITLE:                Stop piece for suspended blinds or curtains - has two  
                         pairs of hooks suspended from curtain rings, with pin  
                         mounted on spacer between hooks**

**INVENTOR: HENKEMEYER, H**

**PATENT-ASSIGNEE: HENKEMEYER H[HENKI]**

**PRIORITY-DATA: 1987DE-0002648 (February 20, 1987) , 1986DE-0010891  
(April 21,  
1986)**

**PATENT-FAMILY:**

<b>PUB-NO</b>	<b>PUB-DATE</b>	<b>LANGUAGE</b>	<b>PAGES</b>	<b>MAIN-</b>
<b>IPC</b>				
<b>DE 3713174 A</b>	<b>October 29, 1987</b>	<b>N/A</b>	<b>006</b>	<b>N/A</b>
<b>DE 3713174 C</b>	<b>September 7, 1989</b>	<b>N/A</b>	<b>000</b>	<b>N/A</b>

**APPLICATION-DATA:**

<b>PUB-NO</b>	<b>APPL-DESCRIPTOR</b>	<b>APPL-NO</b>	<b>APPL-DATE</b>
<b>DE 3713174A</b>	<b>N/A</b>	<b>1987DE-3713174</b>	<b>April 17, 1987</b>

**INT-CL (IPC): A47H013/02**

**ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3713174A**

**BASIC-ABSTRACT:**

**The stop-piece for blinds or curtains suspended on rings incorporates  
spacer-pieces, with two pairs of hooks (5) underneath suspended from two  
curtain rings (1). A pin (6) is mounted on the spacer-piece between the  
pairs**

**of hooks and is positioned vertically and can be moved vertically.**

**At the top of the pin is a head (8) which is pressed against the curtain-pole by the force of a spring (7). Underneath the spacer-piece the pin has an eyelet (6a) for fixing a bar by which the pin is pulled down.**

**USE - The stop-piece for curtains hanging from rings enables the front rings to be fixed on the rail at an appropriate distance from the wall.**

**ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3713174C**

**EQUIVALENT-ABSTRACTS:**

**The stop-piece for blinds or curtains suspended on rings incorporates spacer-pieces, with two pairs of hooks (5) underneath suspended from two curtain rings (1). A pin (6) is mounted on the spacer-piece between the pairs of hooks and is positioned vertically and can be moved vertically.**

**At the top of the pin is a head (8) which is pressed against the curtain-pole by the force of a spring (7). Underneath the spacer-piece the pin has an eyelet (6a) for fixing a bar by which the pin is pulled down.**

**USE - The stop-piece for curtains hanging from rings enables the front rings to be fixed on the rail at an appropriate distance from the wall.**

**CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/6 Dwg.1/6**

**TITLE-TERMS: STOP PIECE SUSPENSION BLIND CURTAIN TWO PAIR HOOK  
SUSPENSION  
CURTAIN RING PIN MOUNT SPACE HOOK**

**DERWENT-CLASS: P27**

**SECONDARY-ACC-NO:**

**Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1987-230290**